

PROF. DR. INES WELLER

GENDERSPUREN

IN DER WELT DER STOFFE:

GESCHLECHTERVERHÄLTNISSE DER CHEMIE

**22. Januar 2009, 19 - 21 Uhr****TUB, Hauptgebäude, Straße des 17. Juni 135, H 1012**

In meinem Vortrag werde ich zeigen, dass die naturwissenschaftliche Disziplin Chemie aus Genderperspektive in zweierlei Hinsicht bemerkenswert ist. Auf der einen Seite studieren in Deutschland immer mehr Frauen Chemie, ihr Anteil lag 2006 bei den StudienanfängerInnen bei 41%. Gleichzeitig lässt sich hier aber eine hohe Abbruchquote beobachten. Insbesondere in den Hochschulen ist das Phänomen der „Leaking Pipeline“ äußerst relevant, so sind nur 6% der C3 und C4-Professuren in der Chemie von Frauen besetzt. Auf der anderen Seite wird auf der inhaltlichen Ebene bisher nur sehr wenig nach der Bedeutung der Geschlechterverhältnisse für die Chemie, d.h. für die Produktion von Wissen, für die Entwicklung, Gestaltung und Bewertung von Chemikalien und für die Nutzung und Anwendung von Produkten gefragt. Ob und inwiefern die beiden Ebenen der Geschlechterverhältnisse *women in chemistry* und *gender in chemistry* zusammenhängen, soll am Ende des Vortrags diskutiert werden.

Ines Weller, Prof. Dr. rer. nat., seit 2004 Professorin am Forschungszentrum Nachhaltigkeit (dort seit 2006 auch Sprecherin) und am Zentrum Gender Studies der Universität Bremen; Forschungsschwerpunkt im Bereich Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster, Nachhaltigkeit & Gender sowie Technik/Chemie und Geschlecht; Diplomstudium der Chemie an der Universität Heidelberg, Promotion in Didaktik der Chemie an der Universität Bremen; forschte als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE) in Frankfurt am Main im Bereich „Alltagsökologie und Stoffströme – Gender & Environment“; 2003 Habilitation an der TU Berlin zum Thema „Wege zur nachhaltigen Gestaltung des Life Cycles von Produkten und Stoffen: Untersuchung der Wirkmächtigkeit der Geschlechterverhältnisse“. Zahlreiche Veröffentlichungen u.a. Geschlechterforschung in der Chemie: Spurensuche in der Welt der Stoffe. In: Ebeling und Schmitz [Hg.] (2006): *Geschlechterforschung und Naturwissenschaften*. Zuletzt erschienen: *Auf den Spuren von Gender in der Angewandten Umweltforschung* (2007) und als Mitherausgeberin: *nachhaltiger_ nutzen: Möglichkeiten und Grenzen neuer Nutzungsstrategien* (2007).

Organisation und Durchführung:**Prof. Dr. Petra Lucht**TU Berlin, **Fakultät II - Mathematik und Naturwissenschaften**

Institut für Festkörperphysik, Hardenbergstr. 36, 10623 Berlin

Tel.: +49-(0)30-314-79135, Fax: +49-(0)30-314-22064, E-Mail: lucht@kgw.tu-berlin.de

Prof. Dr. Dorothea Dornhof, Dr. Petra Schaper-Rinkel, Dipl.-Ing. Inka Greusing**Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung** an der Fakultät I der TU Berlin

Franklinstr. 28-29, 10587 Berlin, Tel.: +49-(0)30-314-26974, Fax: +49-(0)30-314-26988

http://www.zifg.tu-berlin.de/, E-Mail: zifg@tu-berlin.de

Dieser Vortrag wird unterstützt durch die Frauenbeauftragten der Fakultät II.